

ÖBB-Produktion GmbH



**Chancen und
Herausforderungen**

Umfeld/Ausgangslage

Prozessmodell

Zielsetzung

Programmstruktur

Zeitleiste

Bundesbahngesetzblatt für die Republik Österreich vom 18. August 2009

„ÖBB-Produktion GmbH“

6. Im § 13 erhält der bisherige Text die Absatzbezeichnung „(1)“ und werden folgende Abs. 2 und 3 angefügt:

„(2) Der Firmenwortlaut der „ÖBB-Traktion Gesellschaft mbH“ lautet mit der Eintragung der Änderung ins Firmenbuch „ÖBB-Produktion Gesellschaft mbH“.

7. § 14 samt Überschrift lautet:

„Aufgabe

§ 14. Aufgabe der ÖBB-Produktion GmbH ist insbesondere die Erbringung von Traktions- und Serviceleistungen für und im Zusammenhang mit anderen Eisenbahnunternehmen; weiters können auch Verschubleistungen erbracht werden “

Strategie des ÖBB Konzerns

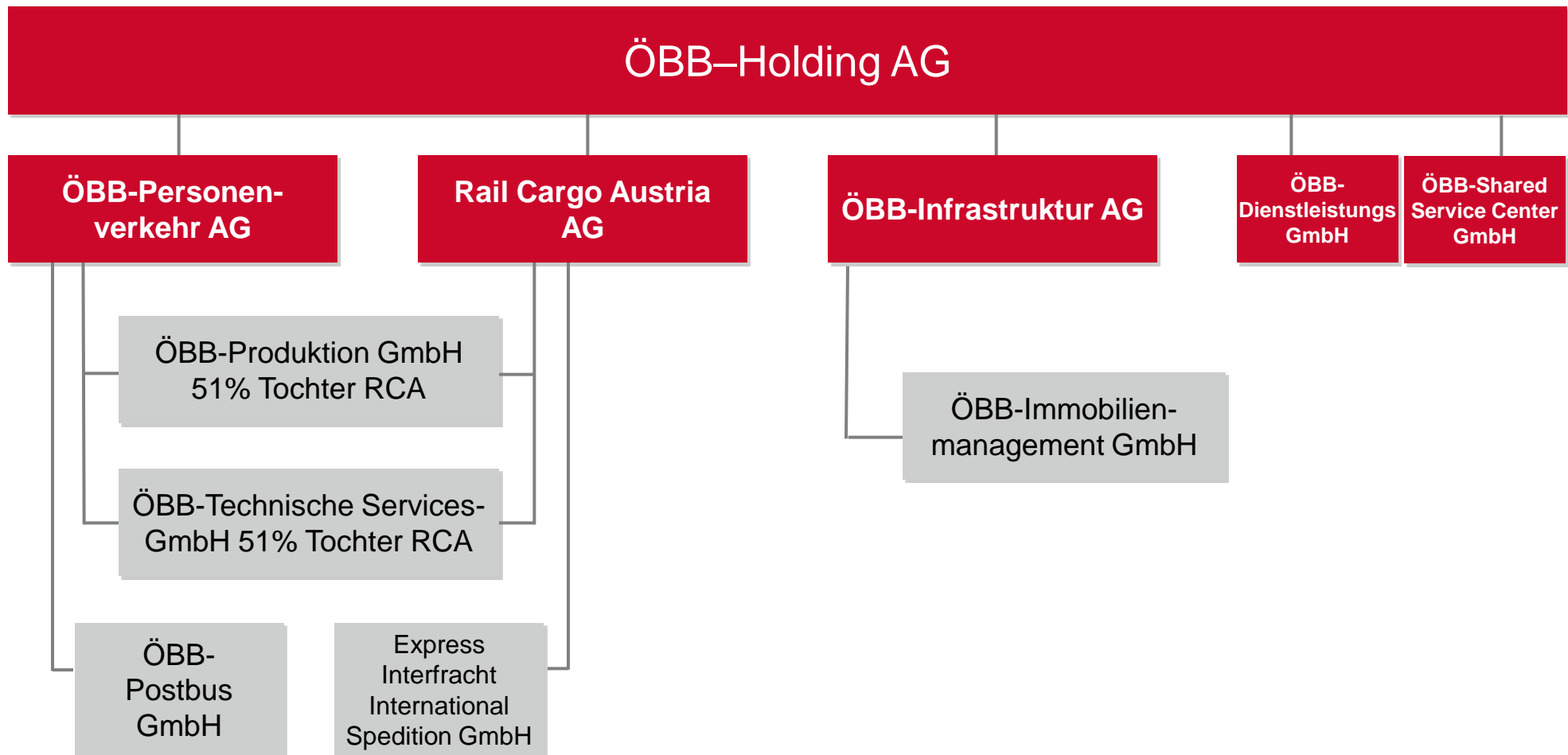
ÖBB-Produktion GmbH

Herauslösen des Vershubs aus der Infrastruktur - Schaffung einer Produktionsgesellschaft im Absatzbereich und Zusammenführung aller am Produktionsprozess beteiligter Bereiche, dadurch Minimierung der Schnittstellen im Produktionsprozess und Realisierung von Synergien

Aufstellen der Produktion GmbH nach Kundenbedürfnissen (die Prozessgestaltung orientiert sich an den Bedürfnissen der Besteller PV und RCA)

Steigerung der Variabilität der Kosten und Erhöhung der Flexibilität des einsetzbaren Personals, um auf Marktschwankungen schneller reagieren zu können

Der ÖBB-Konzern*



*Dieses Organigramm beinhaltet eine Auswahl wichtiger Gesellschaften des ÖBB-Konzerns.

Umfeld/Ausgangslage

Prozessmodell

Zielsetzung

Programmstruktur

Zeitleiste

**frachtstrombasierende
integrierte Ressourcen- und
Fahrlagenplanung**

**Gesamtheitliche
Steuerung**

**Multifunktionale
Abwicklung**

- grundlegende Adaption der Produktions-Modell auf Basis der Gesamtfrachtströme
- Von vertikalem (EWV BN/QN, GAG) zu horizontalem Produktionssystem (Primär- und Sekundärnetz) im gesamten Produktionsgebiet der RCA AG
- zentrale Verantwortung für Primärnetz, regionale Verantwortung für Sekundärnetz

- Fortführung des Zusammenführung der Steuerungseinheiten aller Ressourcen (Frachtlenkung, Personal, Triebfahrzeug, Wagen)
- Aufgrund höherer Stabilität des Produktionssystems Adaption der Rollenbilder der Steuerung

- Zusammenführung aller am Abwicklungsprozess beteiligten Personalressourcen
- Funktionen orientieren sich an Prozessnotwendigkeiten

Umfeld/Ausgangslage

Prozessmodell

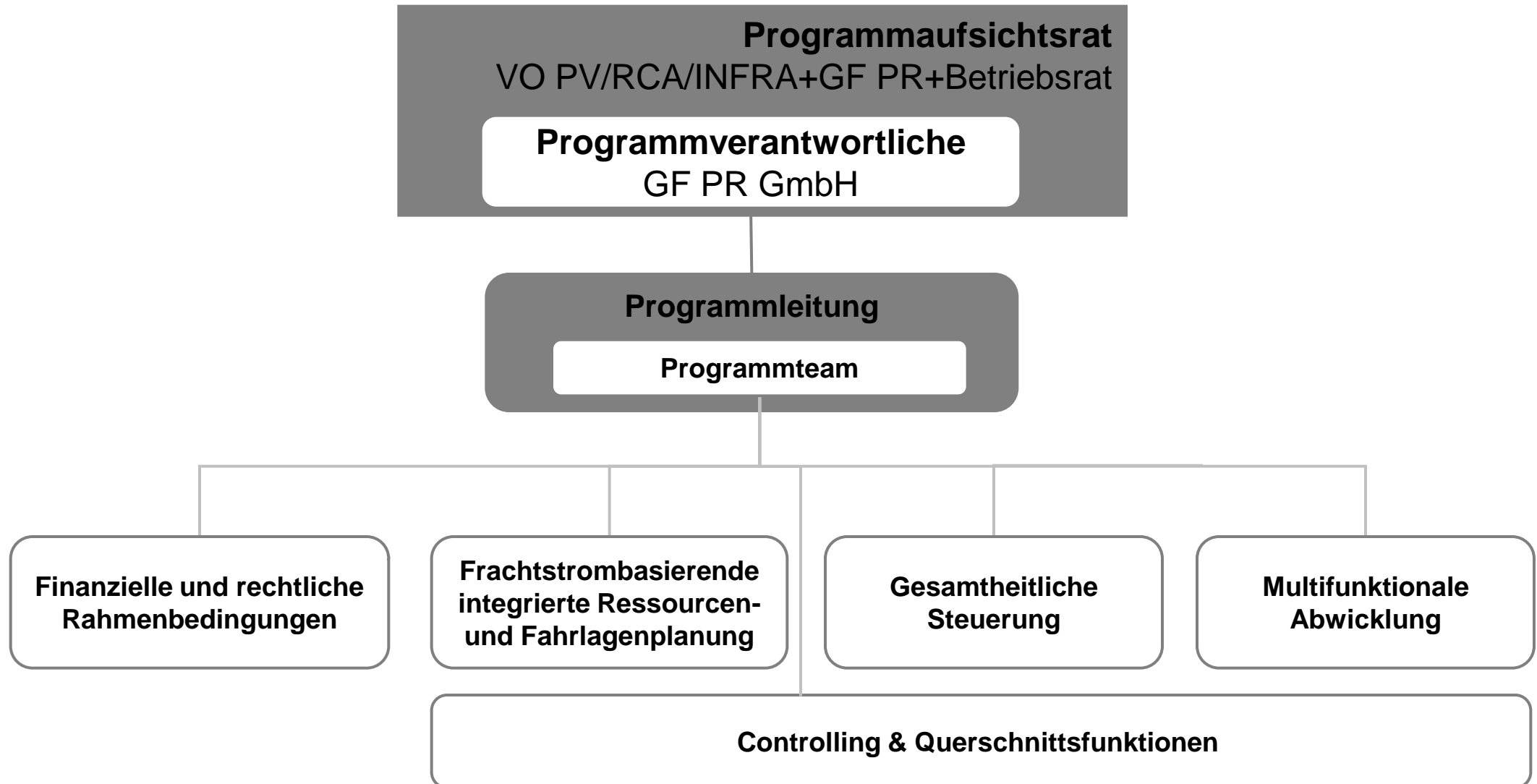
Zielsetzung

Programmstruktur

Zeitleiste

Produktionsmanagement Neu

Programmstruktur



Umfeld/Ausgangslage

Prozessmodell

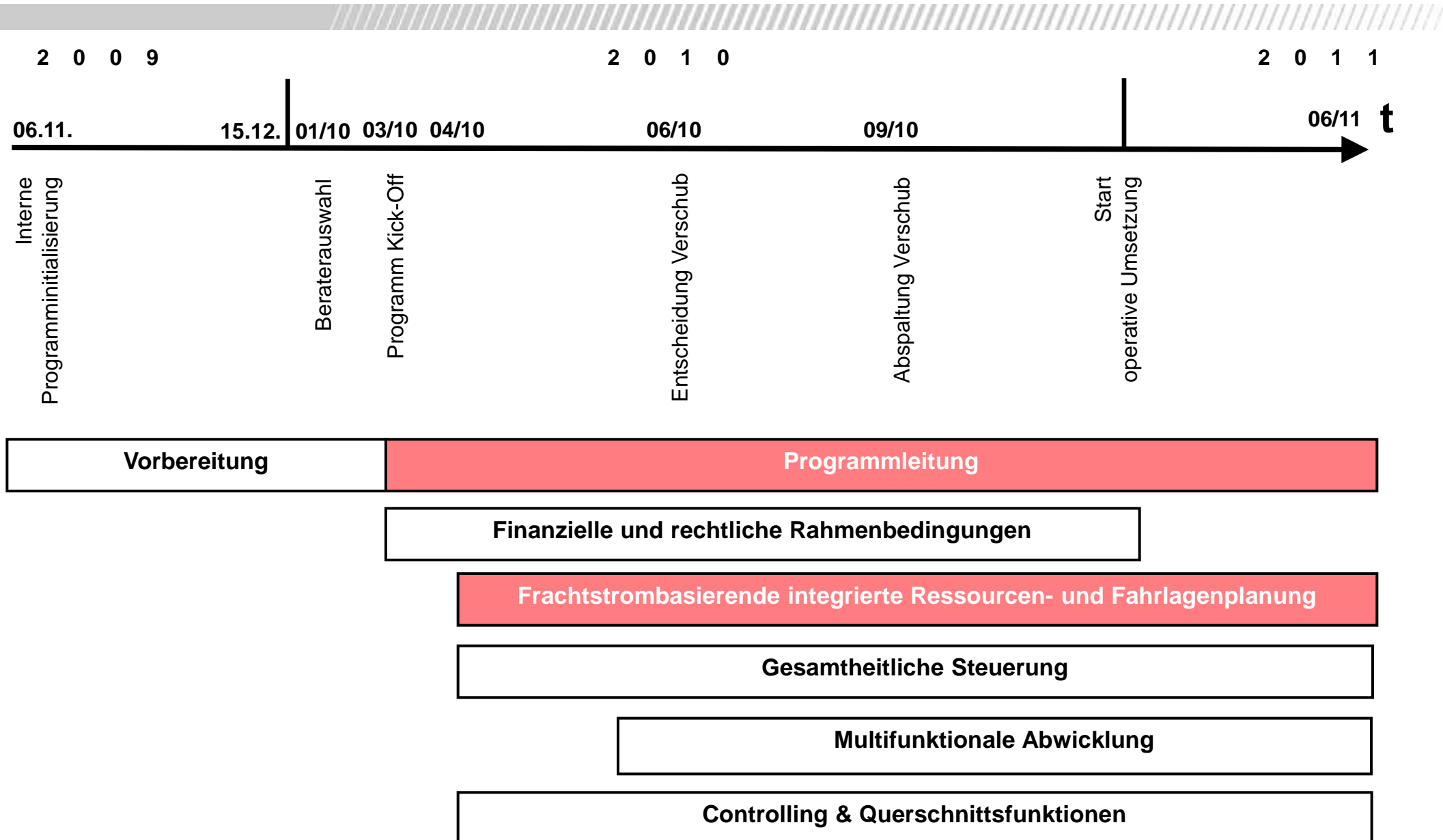
Zielsetzung

Programmstruktur

Zeitleiste

Produktionsmanagement Neu

Programmzeitplan




Zwei wesentliche operative Themen

ETCS

Grenzenlose Produktion

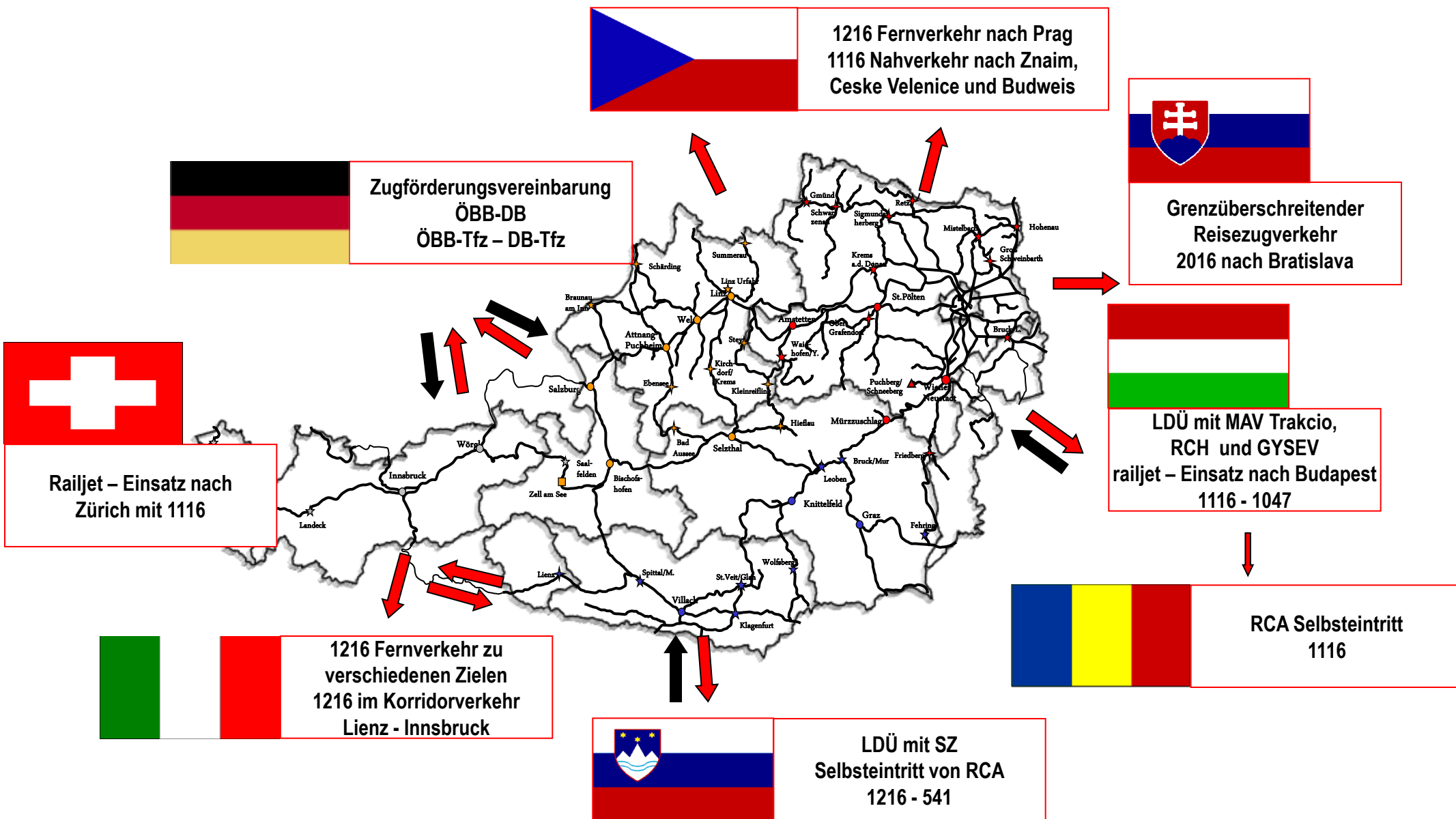
ETCS-Nachrüstung ÖBB-Loks

- für die ETCS-Strecken in Österreich und die ERTMS-Korridore B (Stockholm – Neapel) und E (Dresden – Constanta) werden alle Loks mit Baujahr 2000 und jünger mit ETCS Level 2 ausgerüstet
 - 1016/1116 332 Stück
 - 1216 50 Stück
- 
- Auftragsvergabe nach internationaler Ausschreibung an Alstom Belgium S.A. am 19.12.2009
 - Investitionsvolumen 190.000 je Lok, gesamt 72 Mio (+ Optionen)
 - voraussichtliche EU-Förderung 9,2 Mio
 - Meilensteine
 - 01/2011 Beginn Feldtests mit 2 Prototypen der BR 1116
 - 09/2011 Beginn Feldtests mit 1 Prototyp der BR 1216
 - 12/2012 163 Loks der BR 1116 und 25 Loks der BR 1216 umgerüstet und für den Betrieb mit ETCS L2 in Österreich zugelassen
 - 2013/2014 Implementierung der SRS 3.0.0
 - 12/2015 alle 382 Loks umgebaut und für ETCS-Betrieb in Österreich, Ungarn und der Schweiz zugelassen, optional auch in Deutschland, Italien und Rumänien

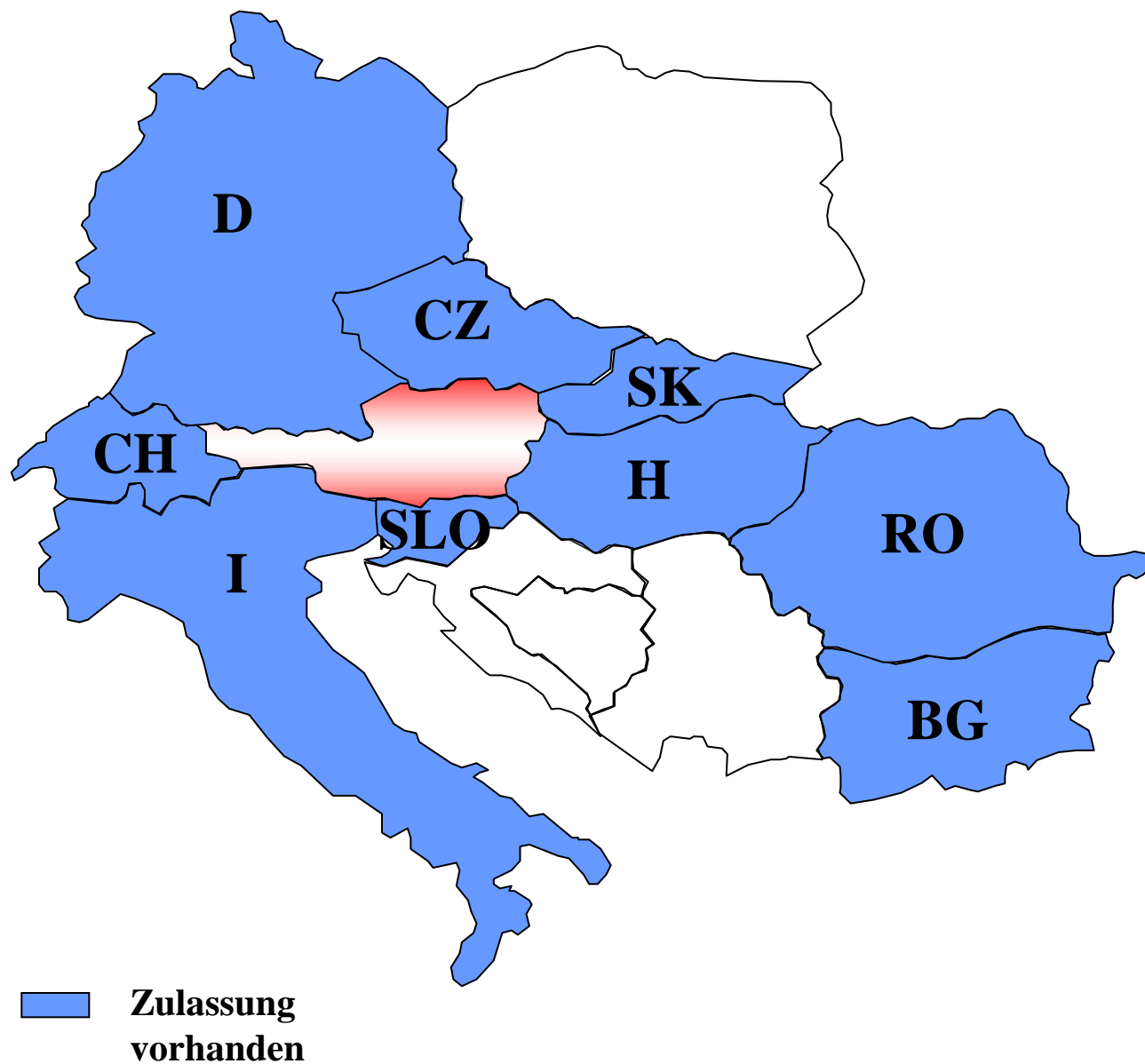
ETCS-Nachrüstung ÖBB-Loks

- **besondere Anforderungen und Herausforderungen**
 - volle Integration von ETCS in die Fahrzeugleittechnik von Siemens via MVB
 - Ersatz der bestehenden MFA und Datenspeicher der BR 1016/1116 gegen DMI und JRU von messMa
 - Schnittstellen zur Ermöglichung einer dynamischen Transition zwischen ETCS und den konventionellen Class B Systemen
 - LZB 80/16 MVB, LZB 80E
 - EVM, MIREL
 - ZUB 262ct
 - optional auch SCMT und SHP
 - Wiederzulassung der umgebauten Loks innerhalb weniger Monate in 10 europäischen Länder
- **aktuelle Aufgaben**
 - Vertragsverhandlungen mit den Subunternehmern Siemens und messMa
 - Erstellung Pflichtenheft
 - Design, Engineering, Umbauplanung, Zulassungsplanung, ...

Übersicht grenzüberschreitender Verkehre



Zulassungen



	1116	1216	2016
Deutschland	X	X	X
Schweiz	X		
Italien		X	
Slowenien		X	
Ungarn	X		X
Slowakei			X
Tschechien	X	X	X
Rumänien	X		X
Bulgarien	X		X